

# Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie vom

05.09.2024

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

AIE/017/2024

<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:26 Uhr

### Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2024	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
6.	Bericht der Bürgermeisterin	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dötlingen und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 93 „Ostrittrum-Süd“; hier: Vorstellung der Planentwürfe, frühzeitige Bürger- und	2024/932



	Trägerbeteiligung	
9.	<p>Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Freiland Photovoltaikanlagen;</p> <p>hier:</p> <p>1. Vorstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Photovoltaik vom Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V. durch das Büro Tetraeder aus Dortmund</p> <p>2. Festlegung des weiteren Verfahrens in Bezug auf das Regionale Entwicklungskonzept Photovoltaik des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen e.V. und Erstellung eines Kriterienkataloges für die Gemeinde Dötlingen</p>	2024/933
10.	<p>Radwegeneubau "Stedinger Weg-Süd" von Brettorf nach Iserloy (K237);</p> <p>hier: Vorstellung der Planung</p>	2024/934
11.	<p>Bebauungsplan Nr. 94 "Spielberg", Dötlingen;</p> <p>hier:</p> <p>1. Aufstellungsbeschluss</p> <p>2. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 94 "Spielberg", Dötlingen (einfacher Bebauungsplan)</p>	2024/935
12.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

**Teilnehmer:****Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Beate Wilke

Ausschussvorsitzende

Herr Sascha Henning

in Vertretung für Ausschussmitglied Wiechers

Frau Elke Lorenz



Herr Jörg Lüschen  
Herr Marcus Martens  
Frau Sabine Schütte  
Herr Rudolf Zingler

**von der Verwaltung:**

Frau Antje Oltmanns	Bürgermeisterin
Frau Ulrike Hollmann	anwesend bis einschließlich TOP 9
Herr Uwe Kläner	

**Protokollführerin:**

Frau Lea Möller

**Zuhörer/in:**

Frau Susanne Bremer, Auszubildende	online
Herr Michael Rubel, SGL 65	anwesend bis einschließlich TOP 7
Frau Sandra Zyla, SG 60/1	anwesend bis einschließlich TOP 10

**Zuhörer/in:**

Herr Marvin Meyer, Planungsbüro Diekmann + Mosebach	zu TOP 8
Herr Philipp Reinhart, Fa. Tetraeder Solar GmbH	zu TOP 9

**Entschuldigt:**

**Mitglieder:**

Herr Dietz Wiechers

**Hinzugewählte Mitglieder:**

Herr Jens Bakenhus



Herr Andreas Hauth

Herr Helge Kolweyh

**Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Wilke eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Wilke bittet, mögliche Änderungswünsche an der Tagesordnung vorzutragen.

Bürgermeisterin Oltmanns bittet, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der Tagesordnungspunkt 10 „Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Freiland Photovoltaikanlagen ...“ als neuer Tagesordnungspunkt 9 beraten wird und der aktuelle Tagesordnungspunkt 9 „Radwegeneubau "Stedinger Weg-Süd" von Brettorf nach Iserloy (K237); hier: Vorstellung der Planung“ als neuer Tagesordnungspunkt 10 behandelt wird.

Da allseits Zustimmung erfolgt, lässt Ausschussvorsitzende Wilke über die **Tagesordnung in der geänderten Fassung** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2024**

Ausschussvorsitzende Wilke lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 06.06.2024 abstimmen.



Diese wird bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Ausschussvorsitzende Wilke gibt keinen Bericht ab.

**Zu TOP 5 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

**Zu TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin**

**Zu TOP 6.1 Bericht der Bürgermeisterin - Machbarkeitsstudie PV-Anlagen**

Am 26.06.2024 wurde dem Ing.-Büro Wempe & Partner, Visbek, der Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern und Freiflächen sowie gegebenenfalls die Umwandlung von Dachflächen zu Gründächern an gemeindeeigenen Gebäuden erteilt (siehe hierzu Dr.-Nr. 2024/916 sowie Mitteilung der Bürgermeisterin im Verwaltungsausschuss vom 11.07.2024 s. TOP 7.1.).

Im Vorfeld wurde mit dem Planungsbüro vereinbart, dass die Auswertung im heutigen Ausschuss für Infrastruktur und Energie vorgestellt werden soll. Seitens des Ing.-Büro Wempe & Partner konnte der Termin leider nicht eingehalten werden, so dass die Machbarkeitsstudie



voraussichtlich erst in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie am 21.11.2024 vorgestellt werden kann.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

**Zu TOP 6.2 Bericht der Bürgermeisterin - Broschüre zum Regionalen  
Energiekonzept Photovoltaik**

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat eine Broschüre zum Regionalen Energiekonzept Photovoltaik für den Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V. und die mitwirkenden Kommunen herausgegeben. Die Broschüre wird in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie an eine Vertretung jeder Fraktion ausgeteilt. Es wird darum gebeten, die Broschüre an die Ratsmitglieder weiterzureichen.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

**Zu TOP 6.3 Bericht der Bürgermeisterin - Beschäftigung Michael Rubel –  
Vorstellung**

Herr Michael Rubel ist seit dem 01.09.2024 bei der Gemeinde Dötlingen beschäftigt und übt seither die Sachgebietsleitung „Bautechnik“ aus.

Damit ist die seit einigen Monaten bestehende Stellen-Vakanz aufgehoben worden.

Herrn Rubel wird im Rahmen der Sitzung die Gelegenheit gegeben, sich persönlich vorzustellen.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis und bedanken sich bei Herrn Rubel für seine Vorstellung.



**Zu TOP 7      Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin**

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 6).

**Zu TOP            Einwohnerfragestunde**

**Ausschussvorsitzende Wilke schließt die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:05 Uhr.**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann schließt Ausschussvorsitzende Wilke die Einwohnerfragestunde und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie um 18:05 Uhr erneut.**

**Zu TOP 8      32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dötlingen und  
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 93 „Ostrittrum-Süd“;  
hier: Vorstellung der Planentwürfe, frühzeitige Bürger- und  
Trägerbeteiligung  
Vorlage: 2024/932**

Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Meyer, Planungsbüro Diekmann + Mosebach, welcher das Vorhaben anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Wilke teilt Herr Meyer mit, dass sowohl die Traufhöhe als auch die Firsthöhe den Bau einer Halle mit den Standardmaßen ermöglicht.



Dies bestätigt Ratsherr Lüschen. Er bittet allerdings, die Traufhöhe zu überdenken und ggf. anzuheben. Dies hätte den Vorteil einer besseren Dachneigung.

Ratsfrau Schütte erkundigt sich, ob die Fläche bereits im Besitz des Vorhabenträgers ist.

Dies wird von Verwaltungsangestellter Hollmann bejaht. Sie ergänzt, dass die angrenzende Fläche an der Hauptstraße nicht im Eigentum des Vorhabenträgers steht.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Wilke teilen Verwaltungsangestellte Hollmann und Bauamtsleiter Kläner mit, dass noch nicht feststeht, ob eine Halle als Nebenanlage definiert wird. Bei einer Nebenanlage bestehen andere Auflagen und Regelungen, wie beispielsweise bezüglich der Fassadengestaltung.

Ratsfrau Schütte wünscht sich, dass bei der Betriebserweiterung Wert auf eine ortsübliche Gestaltung gelegt wird.

Verwaltungsangestellte Hollmann teilt mit, dass sie von einer ortsüblichen Gestaltung ausgehe. Der Betreiber plant eine Halle u.a. mit Ausstellungsfläche zu errichten. Ferner strebe der Betreiber ebenfalls eine ortsübliche Gestaltung an.

Ratsherr Lüschen weist darauf hin, dass sich die vorhandene Halle ebenfalls ins ortsübliche Erscheinungsbild eingefügt hat. Er gehe davon aus, dass die neue Halle optisch ähnlich sein wird.

Herr Meyer weist darauf hin, dass man entscheiden müsste, ob Tankstellen erlaubt seien. Der Betreiber habe angemerkt, E-Ladesäulen installieren zu wollen. Derzeit seien E-Ladesäulen rechtlich nicht als Tankstellen einzustufen, könnten aber in Zukunft als eine solche gewertet werden.

Nach einem Austausch einigen sich die Anwesenden darauf, „Tankstellen“ zuzulassen.





Stellvertretender Bürgermeister Zingler spricht sich namens der SPD-Fraktion für die Umsetzung des Vorhabens und die Betriebserweiterung aus.

Auch Ratsherr Martens unterstützt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Vorhaben. Ferner erkundigt er sich nach dem Sachstand in Bezug auf die Ausgleichsflächen.

Verwaltungsangestellte Hollmann teilt mit, dass das Verfahren zur Löschung des Landschaftsschutzgebietes in diesem Bereich noch nicht abgeschlossen sei. Eine geeignete Fläche zur Aufnahme in das Landschaftsschutzgebiet sei bereits vorhanden und von der Unteren Naturschutzbehörde akzeptiert worden. Nachfolgend stehen die weiteren Verfahrensschritte an.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler zeigt sich enttäuscht, dass die jetzige Einfahrt bestehen bleibt. Für ihn sei jedoch die von Bauamtsleiter Kläner angekündigte Einbahnstraßenregelung ein guter Kompromiss.

Verwaltungsangestellte Hollmann erklärt, dass es einen Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde und weiteren Beteiligten gab. Diese hatten die Installation eines Wendehammers auf dem Grundstück gefordert, welcher viel Platz einnimmt und einen möglichen Bauteppich für die Erweiterung des Betriebes stark einschränken würde. Die Einbahnstraßenregelung könnte dies verhindern und einen guten Kompromiss darstellen.

Auch Ratsherr Lüschen sieht die Einbahnstraßenregelung als einen guten Kompromiss an.

Bauamtsleiter Kläner weist darauf hin, dass der Umweltbericht noch nicht vorliegt.

Ratsherr Martens erkundigt sich, ob dieser beim Vorentwurf vorliegen muss.

Bauamtsleiter Kläner erklärt, dass die Gemeinde Dötlingen regelmäßig einen sehr aussagekräftigen Vorentwurf erstellt. Normalerweise würde sogar ein einfacher Lageplan



genügen. Ziel der Gemeinde Dötlingen ist es, durch einen aussagekräftigen Vorentwurf ein (nur) zweistufiges Verfahren herbeizuführen.

Auf Nachfrage erklärt Bauamtsleiter Kläner, dass man auch die Fassadengestaltung, wie beispielsweise eine Begrünung, im Bebauungsplan regeln könnte.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

**„Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

- 1. Die vorliegenden Planvorentwürfe zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dötlingen und des Bebauungsplanes Nr. 93 „Ostrittrum-Süd“, einschließlich Begründungen und Umweltberichten, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dötlingen und des Bebauungsplanes Nr. 93 „Ostrittrum-Süd“ sind gem. § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. z. Z. geltenden Fassung öffentlich darzulegen.**
- 3. Die Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Absatz 1 BauGB am Bauleitplanverfahren zu beteiligen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Zu TOP 9      Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Freiland  
Photovoltaikanlagen;**

**hier:**

- 1. Vorstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Photovoltaik vom  
Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V. durch das Büro  
Tetraeder aus Dortmund**
- 2. Festlegung des weiteren Verfahrens in Bezug auf das Regionale  
Entwicklungskonzept Photovoltaik des Kommunalverbundes  
Niedersachsen/Bremen e.V. und Erstellung eines Kriterienkataloges für  
die Gemeinde Dötlingen**

**Vorlage: 2024/933**

Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Reinhart, Fa. Tetraeder, welcher die Inhalte des Regionalen Energiekonzeptes Photovoltaik anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

Ratsherr Martens erkundigt sich, ob es weitere als die vorgestellten Kriterien (**vgl. Folie 16 der Anlage**) gibt.



Herr Reinhart erklärt, dass dies nur ein Beispiel sei. Es gebe zahlreiche weitere Kriterien, welche man verwenden könne. Man würde in einem Verfahren grundsätzlich die bevorzugten Kriterien berücksichtigen.

Ferner erläutert Herr Reinhart auf Nachfrage von Ratsherrn Lüschen, dass in der Broschüre aufgezählte Ausschlussflächen keinen Handlungsspielraum bieten. Restriktionsflächen hingegen bringen einen gewissen Handlungsspielraum mit sich. Beispielsweise habe man bei Landschaftsschutzflächen einen gewissen Handlungsspielraum. Allerdings stimmen Naturschutzbehörden diesem in der Regel nicht zu. Die Nutzung muss mit dem Schutzzweck vereinbar sein.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Wilke teilt Herr Reinhart mit, dass die dargestellte Beurteilung der Flächen (**vgl. Folie 12 der Anlage**) lediglich einen Ausschnitt einer Bewertung zeigt.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass es sich in der Präsentation lediglich um den Entwurf einer Matrix und nicht um eine Checkliste handelt.

Verwaltungsangestellte Hollmann verweist auf die in der Broschüre dargestellte Checkliste. Diese könne für die Vorprüfung der Anträge genutzt werden. Ziel der Gemeinde Dötlingen ist es, eine Gleichberechtigung bei der Beurteilung herbeizuführen.

Ausschussvorsitzende Wilke bittet, die Checkliste mit den Fraktionen zu besprechen. Sie könne sich vorstellen, die Beschlussfassung zu vertragen.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung lediglich eine Beschlussempfehlung abgegeben wird und die abschließende Entscheidung im Verwaltungsausschuss falle.



Auf Nachfrage von Ratsfrau Lorenz teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass es nicht möglich ist, über die einzelnen Flächen im öffentlichen Fachausschuss zu entscheiden.

Sodann verabschiedet Ausschussvorsitzende Wilke Herrn Reinhart und bedankt sich für dessen Vortrag.

Die Anwesenden einigen sich nach einem ausgiebigen Austausch darauf, dass die Verwaltung eine Checkliste erarbeite, anhand derer die Flächen beurteilt werden. Die Checkliste soll eine gute fachliche Grundlage bilden und eine Gleichbehandlung sicherstellen.

Bauamtsleiter Kläner weist darauf hin, dass man sich bereits verständigt habe, keine Vorratsflächen auszuweisen, sondern Einzelfallentscheidungen zu treffen. Nach Beschluss des Ausschusses für Infrastruktur und Energie können die Ratsmitglieder mögliche weitergehende Ansätze und Anregungen zur Checkliste im Verwaltungsausschuss vortragen.

Verwaltungsangestellte Hollmann weist darauf hin, dass es harte und weiche Kriterien sowie Tabu-Kriterien gibt. Dies wird ausführlich in der Broschüre erläutert.

Ausschussvorsitzende Wilke sieht sich und die Ratsmitglieder nicht dazu in der Lage, Kriterien für die Ausweisung von geeigneten Flächen selber zu entwickeln.

Verwaltungsangestellte Hollmann bestätigt dies. Hierzu müsste man einen Städteplaner beauftragen. Sie würde vorschlagen, die in der Broschüre dargestellte Checkliste als Grundlage zu nehmen.

Verwaltungsangestellte Hollmann erklärt auf Nachfrage des Rats Herrn Martens, dass man eine Bewertungsmatrix in der Checkliste integrieren könnte.

Rats Herr Lüschen weist darauf hin, dass bei Schutzflächen zu prüfen ist, ob diese wirklich schutzwürdig sind, ehe man diese ausschließt.



Bauamtsleiter Kläner weist darauf hin, dass es um Einzelfallentscheidungen gehe und eine Bauleitplanung erfolgen müsse.

Ratsfrau Lorenz bittet darum, dass sich die Fraktionen die Checkliste in Ruhe anschauen und anschließend beurteilen, welche Kriterien für sie bedeutend sind und welche nicht.

Bürgermeisterin Oltmanns schlägt vor, die Entscheidung des Verwaltungsausschusses erst in der Sitzung im Oktober zu treffen.

Dies findet allseits Zustimmung.

Ratsfrau Schütte bittet, die Vorstellung der Inhalte des Regionalen Energiekonzeptes Photovoltaik durch das Büro Tetraeder, Dortmund, lediglich „zur Kenntnis“ und nicht „zustimmend zur Kenntnis“ zu nehmen.

Da offensichtlich Einigkeit besteht, lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag **in der geänderten Fassung** abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

**„Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

- 1. Die Vorstellung der Inhalte des Regionalen Energiekonzeptes Photovoltaik durch das Büro Tetraeder, Dortmund, werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Aufgrund der Ergebnisse des Regionalen Energiekonzeptes Photovoltaik wird die Gemeinde Dötlingen keine „Vorratsflächen“ für Freiland-Photovoltaikanlagen ausweisen.**



3. **Anträge zur Errichtung von Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen werden gemäß der ausgearbeiteten Checkliste des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen e.V. im Einzelfall bewertet und dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt.**
  
4. **Die Anträge der CDU-Fraktion vom 13.10.2023 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.10.2023 werden im Detail nicht weiter verfolgt.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 10 Radwegneubau "Stedinger Weg-Süd" von Brettorf nach Iserloy (K237);  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage: 2024/934**

Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Bauamtsleiter Kläner, welcher die Planung zum Radwegneubau Brettorf - Iserloy „Stedinger Weg-Süd“ anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

Ratsherr Lüschen bittet darauf zu achten, dass der Radweg ausreichend entfernt von Bäumen gebaut wird. Er habe Sorge, dass ansonsten der Radweg beschädigt wird, wie es an der Huntloser Straße der Fall sei.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütte teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass sowohl die Verkehrsbehörde als auch die Polizei die Maßnahme begleiten. Diese entscheiden auch über die Installation bzw. Ausschilderung von Überquerungen. Ferner weist er auf die neue Radwegnovelle hin, welche ebenfalls Berücksichtigung finden wird.



Ratsherr Martens erkundigt sich, ob sich die Querung in Brettorf bereits in der geschlossenen Ortschaft befindet.

Dies bejaht Bauamtsleiter Kläner.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Wilke teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass der Radweg im Bereich direkt angrenzender Bäume schmaler gebaut wird, weil es das Gelände nicht zulässt, den Radweg hinter den Bäumen und nicht an der Straße verlaufen zu lassen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

**„Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

**Die vorgestellte Planung zum Radwegneubau Brettorf - Iserloy „Stedinger Weg-Süd“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 11      Bebauungsplan Nr. 94 "Spielberg", Dötlingen;**

**hier:**

**1. Aufstellungsbeschluss**

**2. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 94**

**"Spielberg", Dötlingen**

**(einfacher Bebauungsplan)**



**Vorlage: 2024/935**

Ausschussvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler teilt mit, dass er dem Beschlussvorschlag folgen wird.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütte bestätigt Bauamtsleiter Kläner, dass die Veränderungssperre für 2 Jahre festgesetzt wird. Ferner weist er darauf hin, dass in dieser Zeit der entsprechende Bebauungsplan aufgestellt werden muss.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütte teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Bürgermeisterin über das Vorhaben bereits im Verwaltungsausschuss berichtet habe.

Ratsherr Martens weist darauf hin, dass die Freiland-Photovoltaikanlage nicht zur eigenen Stromnutzung errichtet wird. Ferner ist er der Meinung, dass diese nicht der Gestaltung des Ortes entspricht. Aufgrund dessen wird auch er dem Beschlussvorschlag folgen.

Diesen Ausführungen pflichtet Ratsherr Lüschen bei. Auch seiner Meinung nach sei die Fläche ortsbildprägend.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

**„Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:**

**Der Gemeinderat beschließt:**

- 1. Aufgrund der §§ 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. z. Zt. geltenden Fassung und des § 58 Absatz 2 Nr. 2 Nds.**



**Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Spielberg“, Dötlingen (einfacher Bebauungsplan) beschlossen.**

- 2. Die als Anlage 3 beigefügte Satzung der Gemeinde Dötlingen über eine Veränderungssperre für den zukünftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 94 „Spielberg“, Dötlingen wird erlassen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 12 Anfragen und Anregungen**

**Zu TOP 12.1 Anfragen und Anregungen - Pflege der Bushaltestelle "Dötlingen Mitte"**

Ratsfrau Schütte weist darauf hin, dass bei der Bushaltestelle „Dötlingen Mitte“ ein starker Unkrautbewuchs festzustellen ist. Sie regt an, den Bauhof an dieser Stelle einzusetzen.

Bauamtsleiter Kläner sagt zu, sich darum zu kümmern

**Zu TOP 12.2 Anfragen und Anregungen - Mögliche Errichtung eines kleinen Lebensmittelgeschäftes auf dem Gelände der Raiffeisen in Brettorf**

Ratsfrau Lorenz berichtet, dass die Bürgerinnen und Bürger sich ein kleines Lebensmittelgeschäft – ähnlich eines Dorfladens – in Brettorf wünschen. Aufgrund der Lage könne sie sich vorstellen, dass ein solcher Laden auf dem Gelände der Raiffeisen-Warengenossenschaft stark frequentiert



wäre. Sie bittet die Verwaltung, Kontakt zu der Geschäftsführung aufzunehmen und in Erfahrung zu bringen, ob diese grundsätzlich die Umsetzung eines solchen Vorhabens unterstützt. Derzeit finden zahlreiche Umbauarbeiten auf dem Gelände statt. Ferner regt sie an, zum Verein Dorfladen Brettorf e.V. Kontakt aufzunehmen.

Bürgermeisterin Oltmanns sagt zu, Kontakt zur Geschäftsführung der Raiffeisen-Warengenossenschaft aufzunehmen und sich ggf. auch noch einmal mit dem Verein in Verbindung zu setzen.

### **Zu TOP 12.3 Anfragen und Anregungen - Poller auf der Straße "Brakland"**

Auf Anfrage von Ratsherrn Martens teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass bereits ein Ersatzpoller bestellt wurde. Da der Poller bereits mehrfach „umgefahren“ wurde, hat die Gemeinde Dötlingen Kontakt zur Straßenverkehrsbehörde aufgenommen, um eine langlebigere Lösung zu finden.

### **Zu TOP 12.4 Anfragen und Anregungen - Regenrückhaltebecken am "A1-Gewerbepark Wildeshausen-Nord" in Hockensberg**

Ratsherr Lüschen berichtet, dass das Regenrückhaltebecken beschädigt sei und fragt, ob bereits eine Lösung gefunden worden sei.

Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass der Schaden kürzlich beseitigt wurde und sich das Regenrückhaltebecken wieder in einem tadellosen Zustand befindet.

### **Zu TOP 12.5 Anfragen und Anregungen - Starke Abnutzung der Haltelinien an der Kreuzung Bareler Kirchweg/Klattenhofer Straße**

Ratsfrau Lorenz weist darauf hin, dass die Haltelinien an der Kreuzung Bareler Kirchweg/Klattenhofer Straße stark abgenutzt sind.



Bürgermeisterin Oltmanns sagt zu, dies zu prüfen und ggf. die Arbeiten in Auftrag zu geben.

**Zu TOP 12.6 Anfragen und Anregungen - Fällung von Bäumen an der Straße  
"Stedinger Weg"**

Auf Anfrage von Ratsfrau Lorenz teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass der Grundstückseigentümer die Genehmigung für zwei Bauvorhaben beim Landkreis Oldenburg beantragt hat, welche genehmigt wurden. Im Rahmen der Genehmigung habe der Grundstückseigentümer Auflagen erhalten, u.a. bezüglich der Neuanpflanzung der Bäume. Der Landkreis Oldenburg habe festgelegt, dass in der Wachstumsperiode nach Fertigstellung des Bauvorhabens die Ersatzpflanzungen vorgenommen werden müssen.

**Zu TOP 12.7 Anfragen und Anregungen - Hoher Baumbestand am "Pumpwerk" in  
Aschenstedt**

Auf Anfrage von Ratsfrau Schütte teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Gegebenheiten vor Ort bereits überprüft wurden und keinerlei berechtigte Gründe vorliegen, um die Bäume zu beschneiden.

**Zu TOP 12.8 Anfragen und Anregungen - Buslinie 270/271**

Ratsherr Martens berichtet von einem Selbstversuch. Dabei habe er festgestellt, dass das Busfahren aufgrund des neuen Streckenverlaufs deutlich unattraktiver geworden sei und kaum noch Fahrgäste festzustellen seien.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass ihr noch keine Auswertungen zur aktuellen Nutzung vorliegen. Eine Bürgerin habe eine Unterschriftenaktion im Dorfladen in Dötlingen



gestartet. Die Unterschriftenliste wird die Initiatorin gemeinsam mit Bürgermeisterin Oltmanns dem Landrat des Landkreises Oldenburg, Dr. Pundt, zeitnah im Rathaus übergeben.

Ausschussvorsitzende Wilke erkundigt sich, ob die Information stimmen würde, dass der neue Streckenverlauf nach Aussage des Landkreises Oldenburg auf unbegrenzte Zeit fortgesetzt wird und keine Änderung nach Abschluss der Brückenbauarbeiten mehr angestrebt werde.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass ihr keine Aussage diesbezüglich bekannt sei.

Der Landrat habe stets geäußert, dass man die Situation zu gegebener Zeit neu betrachten und bewerten werde.

### **Zu TOP 12.9 Anfragen und Anregungen - Sachstand zur Planung des neuen Radweges am Heideweg**

Auf Anfrage von Ratsherrn Martens teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass die Verwaltung beauftragt worden sei, die verschiedenen Varianten auszuarbeiten. Dieser Auftrag werde derzeit ausgeführt, sodass in einer der nächsten Gremiensitzungen die Varianten vorgestellt werden.

### **Zu TOP Einwohnerfragestunde**

**Ausschussvorsitzende Wilke schließt die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 20:26 Uhr.**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



---

**Sodann schließt Ausschussvorsitzende Wilke die Einwohnerfragestunde und die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie um 20:26 Uhr.**

---

Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzende

Beate Wilke

Protokollführerin

Lea Möller